Lass uns ein Spiel von 100 Zügen spielen

- eine HikaGo-Drabble-Sammlung

Von RosePerSomnium

Kapitel 1: Es wäre jigo gewesen, wenn es das komi nicht gäbe...

Inspiration: Bin vorhin über eine schnelle Notiz von vor Jahren gestolpert und mit diesem frischen Fanflash mit Hikago konnte ich einfach nicht widerstehen... *grins*

Info: Wer hätte gedacht, dass es so schwer sei kann, hundert Wörter zu schreiben? x.x Aber ich bin endlich fertig und sogar ziemlich zufrieden mit dem Ergebnis (wobei die englische Version <https://www.fanfiction.net/s/9472599/1/Let-s-play-a-game-of-a-100-moves>) meiner Meinung nach besser klingt... Aber das ist ja häufig so. :3). Ich hoffe, es gefällt. (:

Es wäre jigo gewesen, wenn es das komi nicht gäbe...

Waya grinste zu den verschränkten Händen, Isumis Hand in seiner eigenen.

„Jigo, würde ich sagen.“

„Ich wusste nicht, dass du doch so Go-obsessiv bist.“

Mehr als den Versuch, nett zu sein, hatte er nicht versprochen.

„Hey, Shindou, ich wusste ja, dass du keinen Geschmack hast, aber Touya? Jetzt echt?“

„*De gustibus non est disputandum*, Waya-san.“

„Hä? Was willst du? Musst mich schon auf Deutsch beleidigen, damit ich nicht zurückschlage, du-„

„Latein.“

„Wie auch immer, Klugscheißer!“

„Nigiri.“

„Kannst du haben!“

Auf dem Nachhauseweg schien Touya ziemlich selbstzufrieden.

„Ich bin wirklich froh, dass ich mich für die High School entschieden habe.“

„Hä?“

Nachbemerkungen:

jigo: Go-Begriff für ein Unentschieden

komi: Go Begriff; Ausgleich für Weiß, da Schwarz mit dem ersten Zug leicht im Vorteil ist; beträgt derzeit wohl 6,5 in Japan

De gustibus non est disputandum: (lat.) Über Geschmack lässt sich nicht streiten.